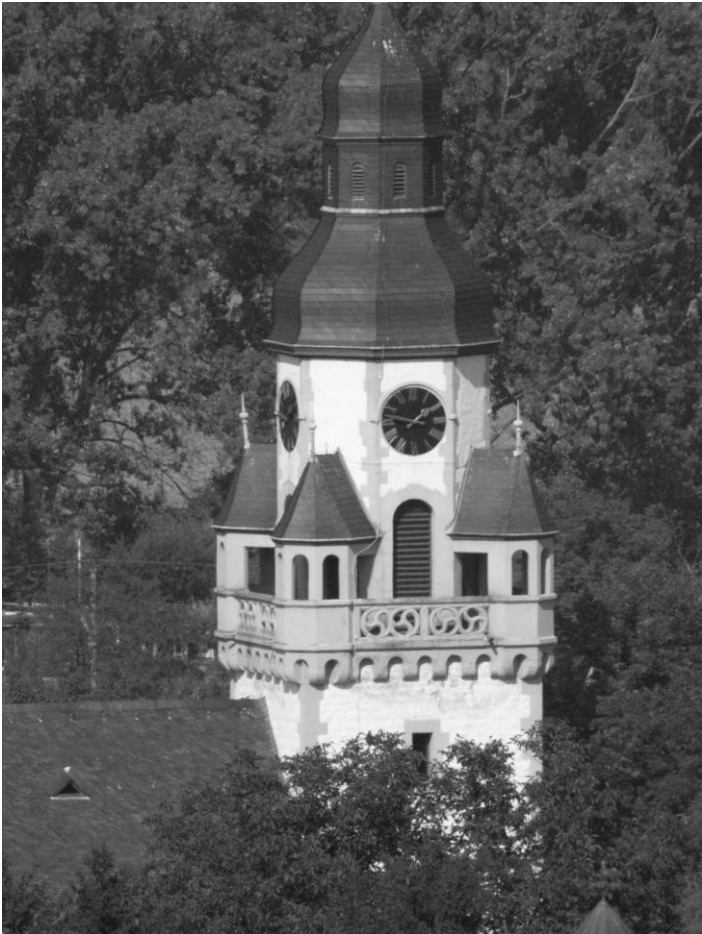


GEMEINDEBRIEF
der Evangelischen
Kirchengemeinde
OBER-SAULHEIM



Auf ein Wort

Monatsspruch August 2016:

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Monatsspruch steht am Ende eines Abschnitts, in dem Jesus seine Jünger vor dem Abfall vom Glauben warnt.

Vom Glauben abzufallen – das ist ein großes Wort.

Vom Glauben abzufallen – das weise ich weit von mir.

Glaubensabfall ist ein großes Wort, doch es sind kleine Gedanken und Gefühle, Worte und Taten, mit denen er beginnt.

Wie viel Salz habe ich noch, das meinem Leben christliche Würze gibt?

Ein Gradmesser für den christlichen Geschmack in meinem Leben ist die Frage nach dem Frieden:

Haltet Frieden untereinander, heißt es im Monatsspruch.

Mit denen Frieden zu halten, die mir wohlgesonnen und mit mir einer Meinung sind, das ist einfach, doch wie halte ich es mit denen, die anderer Ansicht sind und mir übel wollen?

Im Kleinen wie im Großen.

Diese Frage stellt sich für eine christliche Politik zugespitzt angesichts des Terrors, der weltweit Christen trifft und auch vor Europa nicht mehr haltmacht.

**Habt Salz
in euch
und haltet**



**FRIEDEN
untereinander!**

Markus 9,50

Auf ein Wort

Welche Gefühle und Gedanken bewegen mich?

Nach einem harten, auch militärischen Durchgreifen?

Ich finde eine solche Reaktion nachvollziehbar, doch beginnt damit nicht schon das, vor dem uns Jesus warnt: Der Abfall vom Glauben an die Liebe – auch gegenüber den Feinden?

Der Abfall vom Glauben an die Vergebung, die allein die Spirale der Gewalt durchbrechen kann?

Schwierige Fragen, vor denen ich mich aber nicht drücken darf, auch wenn ich keinen Einfluss auf die Reaktionen von Politik habe.

Denn ich erlebe ja auch im Privaten Unrecht – mich einfach herauszuhalten, wäre ein schaler Glaube.

Immer wieder stelle ich meine Gedanken, Gefühle, Worte und Taten auf den Prüfstand des Glaubens und der Liebe und versuche danach zu leben – dann hat meine Leben christliche Würze.

Damit es so bleibt, brauche ich immer wieder eine Glaubensinfusion – in Gottesdienst und im Gebet, im Lesen in Gottes Wort, in der Begegnung mit anderen Menschen.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Zeit in den kommenden Sommerwochen.

Es grüßt Sie
Ihr

U. Amarg, Pfr.

Blitzlicht aus dem Jugendtreff

Trotz der leider sinkenden Zahl an Teilnehmern wird der im gemütlichen Jugendraum des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses stattfindende Jugendtreff auch weiterhin jeden Monat aufs Neue geplant und die verschiedenen Aktivitäten gemeinsam durchgeführt.

Als besonders spaßig und unterhaltsam stellte sich dabei der 20.05. heraus. Nachdem wir einige Minuten zusammengesessen und uns in Anlehnung an Frau Scheuermanns Predigt an Pfingstsonntag über individuelle Begabungen und Fähigkeiten Gedanken gemacht hatten, wurde der Garten des Gemeindehauses auf Wunsch der Jugendlichen zum Wikingerschach-Spielfeld umgewandelt. Bei diesem Wurfspiel gilt es, durch geschicktes Werfen möglichst schnell die gegnerischen Holzklötze abzuräumen. Von großer Motivation angetrieben warfen wir mehrere Runden lang die Hölzer über den Rasen, sodass die Zeit wie im Flug verging und uns auf einen lustigen Abend zurückblicken ließ.

Ursprünglich war für den 20.06. dann ein großes Johannisfeuer mit feierlichem Taizégebet geplant. Aufgrund von Unwetterwarnungen musste diese Feier leider ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus verlegt werden. Das hinderte uns aber nicht daran, Würstchen zu grillen und das andächtige Gebet ausgiebig und traditionell musikalisch zu zelebrieren. Aufgrund der langen und aufwendigen Vorbereitung wäre es allerdings erfreulich gewesen, wenn dieses Projekt noch mehr Personen besucht hätten. Für künftige Taizégebete hoffen wir deshalb auf größeren Zuspruch. Der Blick in die Zukunft hält zunächst eine kleine Sommerpause bereit. Am **16.09.** nimmt der Treff dann wieder Fahrt auf, indem wir zum Herbst passende Lichtertüten für Teelichter basteln wollen. Das Thema „Erntedank“ ist am **07.10.** der essentielle Aspekt, was durch eigenes Backen von Bibelbrot veranschaulicht wird. Was genau es damit auf sich hat, bleibt vorerst eine kleine Überraschung. Sehr entspannt geht es am **04.11.** zu, denn es ist kein spezielles Rahmenprogramm vorgesehen. Folglich wird es auf einen geselligen Film- oder Spielabend hinauslaufen. Zum Jahresabschluss ist am **02.12.** nochmals Kreativität beim Basteln gefragt.

Wir freuen uns, wenn Ihr an diesen Terminen (alle freitags, 19.00 – 21.00 Uhr) in den Jugendraum (Neue Pforte 16) kommt und an unserer geselligen Runde teilhabt!

Klemens Heeb

Matineen und Konzerte

Matineen und Konzerte für unsere restaurierte Kohlhaas-Orgel werden fortgeführt

Ein besonders hochkarätiges Musik- und Klangerlebnis war den Besuchern der Sommermatinee am 3.7.2016 vergönnt. Unter dem Titel „Wochenend‘ und Sonnenschein“ sang sich das Vokalensemble „Arianna“ in die Herzen der Zuhörer mit einem sommerlich heiteren Programm, das einen großen musikalischen Bogen von geistlichen Werken alter Meister aus der Renaissance bis zu heiter-spritzig vorgetragenen Schlagermelodien aus den 70ern spannte. Die hörbare Freude am Singen hat sich wirklich auf alle Anwesenden übertragen.



Auch wenn bei dieser Matinee die Zuhörerreihen etwas dünn besetzt waren, bleibt die Hoffnung, dass die bereits geplante nächste Veranstaltung eine höhere Resonanz findet.

Am **Samstag, dem 17. September 2016 um 18:30 Uhr** findet diese in unserer Kirche statt. Das Thema ist dann „**Die süßesten Früchte...**“ diesmal gibt es ein Programm mit musikalischem Teil und anschließender Apfelverkostung.

Matineen und Konzerte



Samstag, 17. September 2016, 18.30 Uhr
in der Ev. Kirche Ober-Saulheim

„Die süßesten Früchte...“

Eine musikalisch - literarische Hommage an den Apfel,
ein Genuss für alle Sinne

Mit Orgel, Flötenensemble und Poco Coro Saulheim
und mit Kulinarischem rund um den Apfel -
präsentiert von Martin Ley

Ober-Saulheim
Matinee und Konzert 2016
in Kooperation mit der Kohlhaas-Orgel

Den musikalischen Teil zum urbiblischen Thema „Apfel“ gestalten das Flötenensemble der Evang. Kirche, Poco Coro Saulheim sowie Doris Neuhäuser an der Kohlhaas-Orgel. Seien Sie gespannt, was dieses Thema alles an Heiterem, Tiefsinnigem, Interessantem und Ermunterndem hervorbringen wird.

Im Anschluss an den musikalischen Teil werden – organisiert und präsentiert von Martin Ley und den Orgelfreunden – weitere Sinne angeregt werden. Dann sind weniger das Gehör als vielmehr Geruch und Geschmack gefragt, um die Vielfalt des Apfels weiter zu verinnerlichen. Seien Sie gespannt und sagen Sie es weiter!

Konfirmanden 2016/2017

Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden haben in Ober-Saulheim mit dem Unterricht begonnen:

Elena Balzhäuser und Marlen Balzhäuser, C. Nüsslein-Vollhard-Str. 4

Annika Gürke, Otto-Hahn-Straße 32

Robin Lang, Hintergasse 44

Tobias Lochmann, Am Weidenberg 5

Timo Reiß, Ritter-Hundt-Str. 50

Mika Stavenow, Max-Planck-Straße 73

Christian Vierich,
Nieder-Saulheimer-Str. 38

Till Wunderlich, Kisselgasse 1

**Termin Vorstellungsgottesdienst:
Sonntag, 14. Mai 2017 um 10.00 Uhr**

**Termin Konfirmation:
Sonntag, 21. Mai 2017 um 9.45 Uhr**

Friedensgebet

Unter freiem Himmel auf dem Nachbarschaftsplatz versammelten sich an die 100 Personen unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften, um für den Frieden in der Welt zu beten.

Die Frauen und Männer aus den mitwirkenden Gemeinden(ev. Kirchengemeinden Ober-Saulheim und Nieder-Saulheim, kath. Pfarrei St. Bartholomäus Saulheim, Arabisch-Deutscher-Freundschaftsverein e.V. und die Neuapostolische Kirche K.d.ö.R Gemeinde Mainz/Wörrstadt) luden zum gemeinsamen Gebet ein, mit der Erklärung „In unseren verschiedenen Vorstellungen von Gott und von unserem Weg zu ihm eint uns der Wunsch nach Frieden.“

Jede der Glaubensgemeinschaften brachte mit einem kurzen Gebet oder im Gesang vorgetragene Suren, den gemeinsamen Wunsch nach Frieden in der Welt zum Ausdruck. Unterschiede im Glauben dürfen nicht in Gewalt und Terror zum Ausdruck kommen.

Gemeinsame Gespräche und Treffen, wie das Friedensgebet, fördern das gegenseitige Verstehen und so sind wir froh, dass die Mitwirkenden sich wieder zur Planung einer Fortsetzung treffen wollen.

Kerstin Jung

Eine Kirche – eine Nummer

0800 – 50 40 60 2

EINE KIRCHE – EINE NUMMER

„Wo bekomme ich einen Patenschein?“ – „War Luther eigentlich Linkshänder?“ – „Wo kann ich wieder in die Kirche eintreten?“ – „Mein zukünftiger Mann ist katholisch und geschieden – können wir trotzdem evangelisch heiraten?“ – „Warum kassiert die Kirche jetzt auch noch bei Kapitalerträgen?“ – „Wie ist die kirchliche Position zu Flüchtlingen?“ Solche und viele weitere Fragen bilden das Spektrum ab, das an das bundesweite Service-Telefon der evangelischen Kirche herangetragen wird. Das neunköpfige Team mit Projektleiter Christian Weisker ist in Hannover seit Juni 2014 unter der kostenlosen Rufnummer 0800 – 50 40 60 2 sowie unter der Mailadresse info@ekd.de erreichbar. Und das von Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr – außer an bundesweiten Feiertagen.

Landeskirchliche oder auch regionale Infotelefonangebote sind eingebunden. So erreichen Anrufende aus München zu den dortigen Servicezeiten unter der kostenlosen Nummer 0800-5040602 die Kollegen im Dekanat vor Ort, Anrufende aus der Evangelischen Kirche von Westfalen zu deren Servicezeiten den Kollegen in Bielefeld oder Münster, der ortsunabhängig komplett in die webbasierte Telefontechnik eingebunden ist.

Eine enge Zusammenarbeit besteht auch mit dem Wiedereintrittstelefon in Stuttgart, wohin Anfragende verwiesen werden. Die Telefontechnik macht vieles möglich. So können alle eingehenden Anrufe umfassend ausgewertet werden: nach Frageinhalt, Geschlecht und ungefährem Alter der Anrufenden sowie nach regionaler Herkunft. Dazu wurden alle 5300 Vorwahlbereiche Deutschlands den 20 Gliedkirchen zugeordnet, was auch eine genaue landeskirchliche Auswertung ermöglicht sowie die Weiterleitung („Routing“) von Anrufen nach regionalen Wünschen. Bei allem ist die Wahrung der strengen Datenschutzvorschriften der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) selbstverständlich.

Mit diesem gesamtkirchlichen Angebot, das bewusst nicht unter dem Label „EKD“, sondern unter der Marke „evangelische Kirche“ nach außen wirkt, bieten wir eine verlässliche Erreichbarkeit (bislang) per Telefon und E-Mail, die in der Regel so in Gemeinden und Kirchen vor Ort nicht zu leisten ist. Die meisten Anfragen können direkt beantwortet oder zielgerichtet weitergeleitet werden, so Weisker.



Abendmahl



WOZU DAS ABENDMAHL?

„Der Herr Jesus, in der Nacht, als er verraten wurde, nahm er das Brot, dankte und brach's und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Dies tut zu meinem Gedächtnis“ (nach 1. Korinther 11,23–25). Das sagte Jesus am Abend, bevor er gekreuzigt wurde. Als Jesus mit den Jüngern aß und trank, ahnte er seinen bevorstehenden Tod. Er deutete ihn als Opfergang: „Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus; denn das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden“ (hier nach Matthäus 26,26–28).

Wie genau Jesus sein Selbstopfer zur Vergebung der Sünden verstand, wissen wir nicht. Der erste christliche Märtyrer Stephanus glaubte, Jesus, der leidende Gerechte, sei ihm in Tod und Auferstehung vorausgegangen. Stephanus setzte sich der Gewalt seiner Widersacher aus, ohne dass ihm eine Verwünschung seiner Mörder über die Lippen kam. Andere verstanden das Selbstopfer als stellvertretende Sühne: Jesus habe eine Strafe auf sich genommen, die er, Jesus, am allerwenigsten verdient hätte. Wieder andere sahen in der Ermordung dieses Unschuldigen eine Art Freikauf. Wie Jesus die

Christenheit „durch sein Blut am Kreuze erlöst“ habe, so müsse auch jeder Mitchrist aus Gefangenschaft und Sklaverei erlöst werden.

Sein Selbstopfer begründete einen „neuen Bund“ zwischen Gott und Mensch, sagte Jesus, als er den Wein reichte. Eine neue Gemeinschaft entstehe, wie sie der Prophet Jeremia (31,33) angekündigt hatte: von Menschen, denen Gottes Gebote „in ihr Herz“ gegeben und „in ihren Sinn“ geschrieben sind. Die Opfer für andere auf sich zu nehmen bereit sind.

Theologen im 12. Jahrhundert behaupteten, Brot und Wein würden unter den Worten „Das ist mein Leib, mein Blut“ zu Fleisch und Blut Christi – nicht äußerlich, wohl aber in der Substanz. Entscheidend ist, dass sich Menschen beim Abendmahl verwandeln lassen. Streit darüber, ob sich auch Brot und Wein verwandeln, sollte Christen nicht entzweien. Schon gar nicht sollte er sie hindern, das Abendmahl gemeinsam zu feiern.

BURKHARD WEITZ

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.

www.chrismon.de

Schulkind

Wünsche für ein Schulkind

Da gehst du mit deiner Schultüte, die fast so groß ist wie du und dem noch leichten Ranzen auf deinem Rücken auf diesen Anfang zu. Dein erster Schultag ist heute! Und meine Wünsche begleiten dich:

Dass Lehrer dir begegnen, die deine Gaben hervorlocken und dir die Freude am Lernen nicht verloren gehe,
dass die Welt sich dir öffne und du das Staunen niemals verlierst,
dass Freunde an deiner Seite gehen und über dir Gottes Segen bleibt.

Das alles, liebes Schulkind, wünsche ich dir!



TINA WILLMS

Grafik: GEP

Impressum:

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang. Kirchengemeinde
Ober-Saulheim

Redaktionskreis:

Kerstin Jung, Klaus Peter Kröhl, Dieter Kerker, Dr. Karl Neuhäuser,
Klemens Heeb und Pfr. Norbert Ansorg

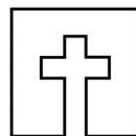
Druck:

Evangelische Regionalverwaltung Rheinhessen, Alzey

Auflage: 570 Stück

Freud und Leid

Dieter Lehrbach	75. J.
verstorben am 18. Dezember 2015	
Philippine Fröder, geb. Müller	81 J.
verstorben am 12. Januar 2016	
Elli Kröhle, geb. Egelhoff	93 J.
verstorben am 19. Mai 2016	
Maria Schuster, geb. Wächter	91 J.
verstorben am 7. Juli 2016	
Johann Wilhelm Jung	72 J.
verstorben am 27. Juni 2016	
Ludwig Heinrich Hedderich	89 J.
verstorben am 14. Juli 2016	



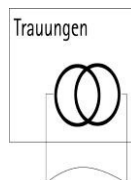
Beerdigungen

27. März 2016
Dr. rer.nat. Paulo Cesar Alarcon Garcia
1. Mai 2016
Carlota Luzia Sandra Angelica Alarcon Metzner
Emma Sophie Nadia Christiane Alarcon Metzner
Leo Clemente Luis Gustavo Alarcon Metzner
17. Juli 2016
Emil Venter



Taufen

25. Juni 2016
Karsten Heinz Bieser und Nicole Schuhmacher
23. Juli 2016
Markus Webel und Janina Peeck aus Heßheim



Trauungen

Infos und Termine

- Hauskreistermine:** 09.08., 30.08., 13.09., 01.11., und 22.11.16, jeweils um 19.00 Uhr alle bei Gertraud und Johann Leprich, Am Weidenberg 21; Tel.: 5139
- Gemeindetreff:** 10.08.2016, 20.08.2016, 07.09.2016, 21.09.2016, 05.10.2016, 19.10.2016, und 02.11.2016, jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
- Jugendtreff:** Die nächsten Jugendtreffs finden am 16.09., 07.10., 04.11. und 02.12.16, jeweils um 19.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Neue Pforte 16), statt

Kirchenmusik in der evangelischen Kirche Ober-Saulheim 2016:

Die frisch restaurierte Kohlhaas-Orgel hat inzwischen längst wieder ihren Dienst aufgenommen und möchte zusammen mit allen möglichen Formen von musikalischer Ausgestaltung das Gemeindeleben bereichern. Deshalb herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen und besonderen Gottesdiensten:

**„Matinée mit SaxLan“
Musik mit 12 Saxophonen
von Sopranino- bis Bass-Saxophon**

**Saxophonorchester des
Dr. Hochs´ Konservatorium Frankfurt**

Leitung: Achim Rinke-Bachmann

Informationen über die Gemeinde

Pfarramt: Pfarrer Norbert Ansorg,
Siebenbürger Ring 39, 55291 Saulheim
Tel. 06732 / 935727, Fax 06732 / 935729,
E-Mail: Pfr_Norbert_Ansorg@t-online.de
Sprechzeiten jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindebüro: Martin-Luther-Haus (Evangelisches Gemeindehaus), Wörrstädter Straße 3-5, 55291 Saulheim

Bürozeiten: Donnerstags von 9 - 12 Uhr
Tel. 06732 / 4857, Fax 06732 / 964793
E-Mail: Ev.Pfarramt_Ober-Saulheim@t-online.de
Internet: www.ev-ober-saulheim.de
Als Sekretärin zuständig ist Frau Margit Schilling

Spendenkonto: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Saulheim
Mainzer Volksbank eG
IBAN: DE86 5519 0000 0352 2200 16
BIC: MVBMD55XXX
Bei Spenden für die Orgel entsprechenden Betreff angeben.

Einrichtungen unserer Gemeinde

Evangelische Kirche: Sie befindet sich in der Wörrstädter Straße, Gottesdienst findet jeden Sonntag um 10.00 Uhr statt.

Martin-Luther-Haus (MLH): Das Evangelische Gemeindehaus befindet sich neben der Kirche in der Wörrstädter Straße. Dort finden die regelmäßigen Wochenveranstaltungen statt. Das Gemeindebüro ist auch dort untergebracht.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH): Das Evangelische Gemeindehaus befindet sich in Nieder-Saulheim neben dem Friedhof

Ständige Veranstaltungen im Martin-Luther-Haus

Gemeindetreff: Ansprechpartnerin: Frau Heidi Jung (Tel. 4949)

Informationen über die Gemeinde

Gemeinsame Veranstaltungen mit Nieder-Saulheim

Singkreis: mittwochs um 20.00 Uhr im DBH
Ansprechpartnerin: Frau Doris Neuhäuser (Tel. 8347)

Bläserkreis: montags um 20.00 Uhr (DBH)
Ansprechpartner: Horst Schuhmacher (Tel. 4172)

Jugendtreff: genaue Termine siehe Terminübersicht
Ansprechpartner: Kerstin Jung (Tel. 60379)

Einrichtungen unserer Kirche

Evang. Sozialstation Wörrstadt-Wöllstein (ambul. Pflegedienst):
Schulrat-Spang-Straße 2, 55597 Wöllstein, Telefon: 06703 / 91110

Altkleidersammlung für die Nieder-Ramstädter-Diakonie:
Abgabe jeden Samstag am Martin-Luther-Haus von 9.30 – 12 Uhr (bitte Kleidersäcke in den Raum des Dachgeschosses stellen)

Telefonseelsorge: 0800-11 10 111, 0800-11 10 222 (gebührenfrei)

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes:

Karin Eckler (Vorsitzende)	Am Weidenberg 22	Tel: 5145
Pfarrer Norbert Ansorg (stellv. Vorsitzender)		
Kerstin Jung	Wörrstädter Straße 21	Tel: 63079
Stefan Jung	Huntstraße 8	Tel: 64590
Klaus Peter Kröhl	Nieder-Saulheimer Str. 23	Tel: 3534
Magdalene Ley	An der Kirchenmühle 1	Tel: 62298
Dr. Karl Neuhäuser	Platanenstr. 52	Tel: 8347
Andrea Rinke-Bachmann	Untergasse 13	Tel: 9329299
Winfried Windisch	Im Johannisgarten 2	Tel: 5173

Jugenddelegierte

Klemens Heeb	Schützenstraße 4	Tel: 4929
Lukas Freitag	Ritter-Hundt-Str. 96	Tel: 934471

Küsterin und Verwaltung MLH: Frau Enikö Tweraser Tel: 4783

Organistin: Frau Doris Neuhäuser Tel: 8347



Unsere Gottesdienste in der evang. Kirche Ober-Saulheim um 10.00 Uhr (falls nicht anders angegeben)



DATUM	HINWEISE ZUM GOTTESDIENST ETC.	PREDIGERIN
7.08.2016	Kirchencafé	Pfr. Ansorg
14.08.2016		NN
21.08.2016		Frau Reinisch
27.08.2016	16.30 Uhr Ökumen. KerbGD	Pfr. Ansorg
4.09.2016	15.00 Uhr Gottesdienst mit Gemeindefest	Pfr. Ansorg Frau Szanto u.a.
11.09.2016		Pfr. Ansorg
17.09.2016	„Die süßesten Früchte“ Eine musikalisch-literarische Hommage an den Apfel	Orgel und poco coro Flötenduo
18.09.2016		Frau Reinisch
25.09.2016		Pfr. Ansorg
2.10.2016	Erntedank?	Pfr. Ansorg
9.10.2016	Erntedankfest 11.15 Uhr Saxophon pur	Pfr. Ansorg Frau Knobloch
16.10.2016	Abendmahl	Frau Scheuermann- Bangerter
23.10.2016		Pfr. Ansorg
30.10.2016	Reformationsfest	Pfr. Ansorg
6.11.2016	Kirchencafé	Pfr. Ansorg